

Erzieher haben einen Blick auf die Geschlechterrollen

Neue Projekte in Kita „Die Glühwürmchen“

KINDERHAUS. Jungen und Mädchen sehen Dinge oft verschieden. Wie man die Blickwinkel beider in die Erziehung mit einbeziehen kann, damit befassten sich die Erzieher der Kita „Die Glühwürmchen“ an der Greverer Straße an ihrem Teamtag. Das Thema war „Geschlecht als Chance, nicht als Grenze“.

„Mittlerweile haben viele stereotypischen Angebote der Spielzeugindustrie auch in den Kindergarten Einzug gehalten. Vorbilder, die geprägt sind von Äußerlichkeiten und leider zu oft Geschlechterrollen manifestieren,“ sagt Frank Lohschelle, Leiter der Einrichtung, in einer Pressemitteilung.

Konkrete Projekte

Die Erzieher planen auch konkrete Projekte und überprüfen sie auf so genannte Geschlechterfallen hin. So werden sich die Vorschulkinder im Projekt „Jede Menge Mut“ ein Jahr lang spielerisch und sportlich mit den Themen Konfliktlösung, Durchsetzungsfähigkeit, Eigeninitiative, Körper und Geschlecht auseinandersetzen.

Bewusst wird diese Gruppe von einer Frau und einem Mann geleitet. Eine Mädchenfußball-AG wurde ins Leben gerufen, und die Jungen haben mit einer Tanz-AG angefangen. Als gruppenübergreifendes Projekt bieten die „Glühwürmchen“ ein Programm zum Thema „Ernährung und Gesundheit“ an. Dabei geht es nicht nur ums Kochen oder Einkaufen, sondern die Vorschulkinder besuchen auch einen Bauernhof, eine Bäckerei und eine Fleischerei. Im Frühjahr legen sie einen eigenen Gemüsegarten an.

In wenigen Wochen beginnt in Zusammenarbeit mit der Praxis für Krankengymnastik Georg Janzing ein von den Krankenkassen geförderter Kursus „Präventive Rückenschule für Kinder“. Abgerundet werden das Ganze durch getrennte Elternabende für Mütter und Väter sowie einem Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für die Kitamütter, heißt es in der Pressemitteilung.



Projekt „Jede Menge Mut“: Die Kinder müssen gemeinsam ein Hindernis überwinden.

Foto pd